

MTZ

Motortechnische Zeitschrift

Technisch wissenschaftliche Fachzeitschrift für
das Gesamtgebiet des Verbrennungsmotors

Herausgegeben von führenden
Fachleuten der Industrie, Wis-
senschaft und der Wehrmacht

So urteilt die Fachwelt:

„... Der Mangel einer eigenen, den motortechnischen
Fragen gerecht werdenden Zeitschrift bedeutete eine
fühlbare Lücke, und ich begrüße die Neuerscheinung
auf das Wärmste...“

Dr. Ing. Englisch, Frankfurt a. Main.

„... ich beglückwünsche Sie zu dieser Leistung. Das
Heft ist nach Form und Inhalt glänzend gelungen...“

Prof. K. v. Sanden, Kiel.

Er erscheint monatlich. Viertelj. Preis RM 5.—

Als Leser kommen in Frage:

Die Ingenieure und Firmen des gesamten Verbrennungs-
motorenbaues • Forschungsinstitute und Techn. Schulen •
Alle motorisierten Teile des Heeres, der Luftwaffe und der
Marine • Technische Überwachungsvereine, Ausbesser-
ungswerke der Reichsbahn und Reichspost •

ⓑfordern Sie Prospekte u. Probehefte an

FRANCKH-VERLAG/STUTTGART

Das Maiheft der **MTZ** erscheint als:

Fachheft

„Verbrennungstriebwagen“

Das jüngste Anwendungsgebiet des Verbrennungsmotors, das
für die Schienenfahrzeuge, ist bisher in der Literatur spärlich
behandelt worden. Deshalb will die MTZ in einem Fachheft
den Verbrennungsmotor und seine Belange als Kraftquell für
Triebwagen in seinem heutigen Entwicklungsstand darstellen.

Inhalt des Heftes:

Ministerialrat Ströbe:

„Der Verbrennungsmotor im Schienenverkehr.“

Professor Buschmann:

„Die Triebwagenmotoren.“ (Darstellung der Trieb-
wagenverbrennungsmotoren Deutschlands und des
neutralen europäischen Auslands.)

Oberingenieur Schmitt:

„Die Entwicklung der Aufladung für Dieselmotoren
der Schnelltriebwagen.“

Reichsbahnrat Brand:

„Die Kraftübertragungsanlagen für Verbrennungs-
triebwagen.“

Oberingenieur Lang:

„Entwicklung der Anordnung des Triebwagenantrie-
bes zur arteigenen Maschinenanlage.“

ⓑ Preis RM 2.—

Etwa 50 Seiten Text

FRANCKH-VERLAG/STUTTGART



Fritz Helke

Das Ehrenwort

Erzählung aus dem Jahre 1809

212 Seiten mit Textzeichnungen. In Ganzleinen gebunden RM 3.50

„Eine wirklich gute geschichtliche und doch zeitnahe Erzählung. Man spürt den jungen Dramatiker, den Dichter des ‚Herzogs von Enghien‘ und des ‚Schöpffenmeisters‘ in dem Buche. Der Ablauf von nur zwei Tagen bringt eine solche Fülle von Verwicklungen, daß die Erzählung trotz der kurzen Zeitspanne, die sie umreißt, ganz stark geballt ist. Mit fast atemloser Spannung verfolgt man das Drama der beiden gegnerischen Spieler und des zwischen ihnen stehenden Mädchens. Die schlichte, klare Sprache, die eine zunehmende Reife verrät, erhöht die eindringliche Wirkung des Buches.“ (Jugendchriften-Warte, Bayreuth.) „In klarer Formung ist hier der Kampf um Pflicht und Ehre, um Vaterland und politischen Weitblick, um soldatische Haltung und die Liebe des Herzens sowohl zu einem Gemälde der Zeit wie zu einer Verdichtung deutscher Art und Menschlichkeit geformt.“ (Reclams Universum.)

ⓑ

BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG